

# Da geht die Post ab!

**Malermeister Dieter Rottler steht für kreatives und bezahlbares Marketing mit Überraschungs-Effekt.**

**N**ein, bei ihm muss man nicht lange überlegen, wenn die Frage aufkommt: Was machen nach den ganzen Jahren eigentlich die Preisträger des Malerblatt-Marketing-Wettbewerbs? Dieter Rottler aus Karlsruhe-Rüppur ist seit seiner Ehrung als einer der Gewinner nie in der „Versenkung“ verschwunden, sondern blieb dank außergewöhnlicher Ideen und einer höchst kreativen Agentur stets präsent, sowohl bei seinen Kunden, bei der Presse und auch bei einem nicht ganz kleinen Bevölkerungskreis in und um Karlsruhe.

Immer wieder gab es Informationen und beeindruckende „Beweise“ der Werbe-Aktivitäten des kleinen Malerbetriebes von Dieter Rottler, ob das nun große, schneeweiße B4-Kuverts für den Unterlagenversand waren, die vorne mit dem eingängigen, roten „RO“-Logo versehen waren mit einem auf-

gedruckten Malerblatt-Fachartikel auf der Rückseite oder der Flyer „Heinzelmännchen? Zu teuer, zu langsam, zu unerfahren!“, mit dem die „Streichaktion 2010“ gepusht wurde. Das DIN-lang-Prospekt war übersichtlich und hatte in Kürze die wichtigsten Werbebotschaften zu bieten – und war obendrein erfrischend frech: „Im Vergleich mit Maler Rottler sehen manche schlecht aus – nicht nur die Heinzelmännchen.“ Noch ein Textauszug gefällig? Bitteschön: „Mein Meisterbetrieb würde Ihnen gerne was streichen. Und zwar weder an der Rente, noch am Kindergeld. Stattdessen Ihre Wände und Türen und Fenster.“

Im Flyer wird nebenbei dem Leser noch vermittelt, dass Dieter Rottler ein Kunst-Sponsor ist, der schon eine Menge Musik-Veranstaltungen initiierte und auch diverse Musik-CDs produzieren ließ. Und der – zu lesen auf der

## PRAXISPLUS

Für außergewöhnliches Marketing bekannt:

Dieter Rottler  
Malermeister + Fassadendoktor  
Ostendorfstraße 1  
76199 Karlsruhe  
Tel.: (0721) 9891373  
www.maler-rotter.de  
info@maler-rotter.de

www.text-design-karlsruhe.de  
www.color-musica-est.de  
www.preiserfiguren.de

Rückseite seiner Kuverts – auch die Patenschaft für eine riesengroße Skulptur in Karlsruhe hat, die er reinigt oder neu beschichtet, wenn Graffiti-Vandalen ihr zerstörerisches Werk über Nacht an die von ihm „behütete“ Kunst brachten. Den Flyer selber bebilderte er mit tollen Figuren von Preiser, die Maler bei den verschiedensten Tätigkeiten zeigen.

Werbebeschenk darf es ja nicht mehr heißen, sondern nur noch neudeutsch „Give-away“, ein kleines Präsent also, das den Überreicher in guter Erinnerung behält. Hier gab es von Dieter Rottler zu seiner „Streichaktion“ eben keine Zündhölzer, sondern „Streich-Hölzer“ – mit großem „Streich“! Sehr schön. Sehr originell.

Sich selber übertraf Dieter Rottler mit seiner jüngsten Aktion, die er gemeinsam mit seiner Agentur TEXT & DESIGN ausbrütete: die Rottler-Briefmarke. Dazu schrieb er: „Wenn Monopole fallen darf auch der kleine Malerbetrieb Rottler seine eigene Briefmarke haben.“ Die Deutsche Post macht das inzwischen möglich: www.marke-individuell.de. Nun gibt es fürs Briefporto die allgemein in Deutschland gültige 55-Cent-Briefmarke „RO www.maler-rotter.de“. Zwanzig Briefmarken finden sich auf einem Bogen und man darf gespannt sein, ob sich auch Sammler bei Maler Rottler um eine Briefmarke „bewerben“.

Schon jetzt darf man gespannt sein auf den nächsten „Streich“ in Sachen Werbung von Malermeister Dieter Rottler.



Die Rottler-Briefmarke.

Ulrich Schweizer